

Bemerkungen zu Zitierweise, Abkürzungen etc.

Zitate aus den Schriften Luthers werden durch die Kürzel »WA«¹ und »WA. TR«² angezeigt. Andere Ausgaben werden ohne Abkürzungen zitiert. Bibeltexte werden grundsätzlich nach der Lutherbibel von 2017 wiedergegeben und durch die gängigen Kürzel referenziert (z. B. Mt 8,23–27). Im Falle von Psalmen wird nicht die moderne, sondern die auch im 16. Jahrhundert gebräuchliche Zählung nach der Vulgata verwendet. Liturgische Gesänge werden entweder durch ihre jeweiligen Nummern aus Hesberts *Corpus antiphonarium officii* nachgewiesen³ (z. B. CAO 2639) oder mit ihrer ID nach dem *Cantus Index*.⁴ Übersetzungen liturgischer Gesänge wurden der Datenbank *Gregorianisches Repertoire* entnommen.⁵ Melodien liturgischer Gesänge wurden i. d. R. nach vorheriger Konsultation des Varianten- und Mikrovariantenspektrums mittels der *Cantus Database*⁶ nach einer distinkten, möglichst zeitgenössischen Quelle zitiert, nicht nach dem *Liber Usualis* oder anderen modernen Choraleditionen.

- 1 Martin Luther: *Werke. Kritische Gesamtausgabe*, 56 Bde., Weimar 1883 ff.
- 2 Martin Luther: *Tischreden*, 6 Bde., Weimar 1912 ff.
- 3 René-Jean Hesbert: *Corpus antiphonarium officii*, Bd. 3: *Invitatoria et antiphonae*, Rom 1968; Ders.: *Corpus antiphonarium officii*, Bd. 4: *Responsoria, versus, hymni et varia*, Rom 1970.
- 4 *Cantus Index. Online Catalogue for Mass and Office Chants*, <http://cantusindex.org>, abgefragt 21. August 2020.
- 5 *Gregorianisches Repertoire*, <https://gregorien.info/de>, abgefragt 21. August 2020.
- 6 *Cantus. A Database for Latin Ecclesiastical Chant*, <http://cantus.uwaterloo.ca>, abgefragt 21. August 2020.